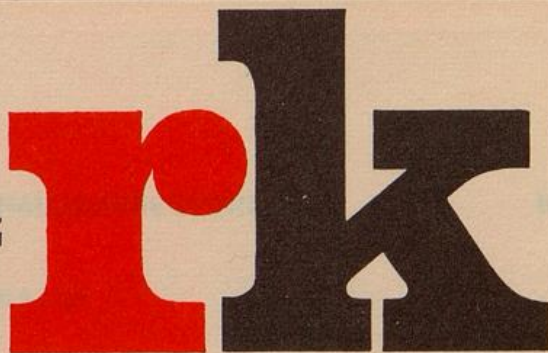


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Donnerstag, 27. Jänner 1983

Blatt 186

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Hofrat Dr. Denscher geht in Pension
(rosa) Wohnbau: Erstes Förderungspaket für 1983 genehmigt
Neuer Vizedirektor der Gaswerke
Neuer Direktor des Wiener Rechnungsamtes

Lokal: Ab 31. Jänner: Anmeldungen für die "Fahrt zum Schnee"
(orange) Schulschwänzer: Helfen ist besser als strafen

Termine: Ballkalender
(weiß) Führungen durch das Rathaus

Nur
über FS: 26.1. Bgm. Gratz verleiht Ehrenzeichen
Telefonanlage der Wiener Rettung wird umgebaut
27.1. Bombendrohung im Dianabad

Hofrat Dr. Denscher geht in Pension

=++++

1 #Wien, 27.1. (RK-KOMMUNAL) Der Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien, Hofrat Senatsrat Dr. Richard DENSCHER, tritt mit Ende dieses Monats in den Ruhestand.#

Dr. Denscher, 1922 in einer Favoritner Arbeiterfamilie geboren, studierte nach dem Militärdienst Geschichte an der Wiener Universität. 1949 trat er als Erzieher in den Dienst der Stadt Wien, wurde 1960 im Kulturamt Referent für Denkmal- und Heimatpflege und für Verkehrsflächenbenennung und kam 1967 in den Presse- und Informationsdienst. Als Ausstellungsreferent war er für viele große Wien-Präsentationen in aller Welt verantwortlich. 1973 wurde Dr. Denscher zum Leiter des Informationsreferates im PID berufen, 1975 von Bürgermeister Gratz zum Leiter seines Büros. Seit 1979 war er Leiter des Kulturamtes. Der Titel "Hofrat" wurde ihm 1978 vom Bundespräsidenten verliehen. (Schluß) red/gg

NNNN

Wohnbau: Erstes Förderungspaket für 1983 genehmigt

=++++

2 #Wien, 27.1. (K-KOMMUNAL) Das erste Wohnbauförderungspaket für das heurige Jahr wurde diese Woche auf Antrag von Wohnbaustadtrat Johann HATZL von der Wiener Landesregierung beschlossen: Es umfaßt die Förderung von 308 neuen Wohnungen und sieben Lokalen sowie die Sanierung von drei Wohnungen und die nachträgliche Errichtung von acht Aufzügen. Insgesamt wurden dafür 184 Millionen Schilling genehmigt. Außerdem wurde im Rahmen der Althausmilliarde weitere 24,7 Millionen Schilling für die Instandsetzung von 22 Wohnhäusern bewilligt.#

Insgesamt sind es nun 109 Wohnhäuser die mit Hilfe von Kreditzuschüssen aus der Althausmilliarde renoviert werden. Die Zuschüsse dafür machten bisher 141 Millionen Schilling aus. (Schluß)
ba/gg

NNNN

Neuer Vizedirektor der Gaswerke

=++++

3 #Wien, 27.1. (RK-KOMMUNAL) Obersenatsrat Dr. Bruno ZIDEK trat am Donnerstag sein neues Amt als Vizedirektor der Wiener Gaswerke an. Zidek, Jahrgang 1932, begann bei den Wiener Stadtwerken 1947 als Lehrling.#

Nebenberuflich machte er die Matura und absolvierte ein Jusstudium und war anschließend in der Rechtsabteilung des Unternehmens tätig. Seit 1975 war Zidek Leiter der Finanzabteilung in der Generaldirektion der Wiener Stadtwerke. (Schluß) ger/ko

NNNN

Ab 31. Jänner: Anmeldungen für die "Fahrt zum Schnee"

=++++

4 Wien, 27.1. (RK-LOKAL) Auch in diesen Semesterferien, und zwar vom 7. bis 11. Februar, wird das Sportamt der Stadt Wien täglich Jugendschifahrten durchführen. Teilnahmeberechtigt an der Aktion "Fahrt zum Schnee" sind Kinder und Jugendliche von 6. bis zum 16. Lebensjahr sowie deren Eltern und Geschwister. Die Busreisen führen in die schönsten Schigebiete in der Nähe der Bundeshauptstadt. Die Teilnahmekosten für die Jugendlichen betragen pro Tag 60 S, für Begleitpersonen 80 S. Kinder unter 6 Jahren können dann kostenlos mitgenommen werden, wenn sie keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen. Anmeldungen für diese Semesterferienaktion sind bereits am 31. Jänner und 1. Februar, jeweils von 15 bis 19 Uhr sowie am 2. Februar von 8 bis 11 Uhr im Sportamt der Stadt Wien, 1, Ebendorferstraße 4, möglich. Die Abfahrt ist jeweils um 7.30 Uhr vom Rathausplatz, die Rückkehr um etwa 18 Uhr.

Bei dieser Gelegenheit gibt das Sportamt der Stadt Wien den Eltern einige Tips, damit das Schifahren für ihre Sprößlinge zum reinen Vergnügen wird:

Überprüfung der Schier, der -bindungen, -schuhe, -stöcke, ob sie in einem guten und sicheren Zustand sind;

Lassen Sie den richtigen Stand der Schische in den Sicherheitsbindngen überprüfen und eventuell im Fachhandel eine Einstellung vornehmen. Das Kind sollte mit der Bedienung der Bindung vertraut sein;

Jeder Schi muß einen geeigneten Fangriemen oder eine funktionierende Schibremse aufweisen;

Die Kleidung muß einem plötzlichen Schlechtwettereinbruch Rechnung tragen. Die Überkleidung soll weitestgehend wasserabstoßend sein.

Die Kinder der Semesterferienaktion "Fahrt zum Schnee" stehen unter der Aufsicht und Betreuung von Sportlehrern. (Schluß) hof/ko

NNNN

Neuer Direktor des Wiener Rechnungsamtes

=++++

5 #Wien, 27.1. (RK-KOMMUNAL) Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION führte Donnerstag, Amtsrat Hans KIRCHMEYER, als neuen Direktor des Rechnungsamtes der Magistratsabteilung 6, in sein Amt ein. Amtsrat Kirchmeyer folgt dem im Vorjahr verstorbenen Direktor Hofrat Josef Spindler, der mit Jahresende in Pension gehen sollte. Anwesend waren Finanzstadtrat Hans MAYR, Personalstadtrat Franz NEKULA, OSR. Dr. Alfred PEISCHL und von der Gewerkschaft Hauptgruppenobmann Arnold KARNER.#

Bei der Amtseinführung hoben die Stadträte MAYR und NEKULA, sowie Hauptgruppenobmann KARNER das außerordentlich gute Betriebsklima im Rechnungsamt und die in den letzten Jahre vorbildlich geleistete Arbeit hervor. Es sei erfreulich, daß mit Kirchmeyer ein Mann aus den eigenen Reihen Chef wird.

Amtsrat Kirchmeyer trat 1958 in den Dienst der Gemeinde Wien ein und war von der ersten Stunde an im Rechnungsamt tätig. Er erwarb sich große Verdienste bei der Umstellung von der mechanischen Buchhaltung auf die EDV. Wie gut im Rechnungsamt gearbeitet wird, zeigt die geringe Zahl von Beschwerden. Obwohl das Rechnungsamt zum Beispiel über den Exekutionsdienst jährlich über 100 Millionen S "eintreibt", können die jährlich anfallenden Beschwerden "mit beiden Händen" gezählt werden. (Schluß) sei/ap

NNNN

Schulschwänzer: Helfen ist besser als strafen (1)

=++++

7 #Wien, 27.1. (RK-LOKAL) Wie Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER bei einem Pressegespräch zum Thema "Schulverweigerung" ausführte, ist helfen besser als strafen. Unter diesem Gesichtspunkt sind auch alle Bemühungen von Schule und Jugendamt zu sehen, die Schulverweigerer wieder zum Schulbesuch zu motivieren.

Um "Schulschwänzer" nicht noch stärker in die Isolation zu drängen, hat sich im Anschluß an eine Enquete des Jugendamtes der Stadt Wien, die im vergangenen Juni im Rathaus stattgefunden hat, eine Kommission gebildet. In dieser Kommission werden von Vertretern des Stadtschulrates, des Jugendamtes und der Universitätsklinik für Neuropsychiatrie des Kinder- und Jugendalters Maßnahmen erarbeitet, die Schulverweigerer wieder in die Schule integrieren sollen. Wie stichprobenartige Erhebungen ergaben, schwänzen in Wien etwa 0,23 Prozent der Volksschüler, 1,73 Prozent der Hauptschüler, 6,06 Prozent der Sonderschüler und 5,57 Prozent der Schüler des Polytechnischen Lehrganges.#

Ein Drittel der Schulverweigerer fehlt über 60 Tage unentschuldigt, was nicht nur einen bildungsmäßigen Nachteil mit sich bringt, sondern auch die Gefahr von Verwahrlosung. Kinder, die den Schulbesuch verweigern, tun dies als Fluchtreaktion, die Resultat einer ungünstigen Entwicklung ist. Deshalb sollen in Zukunft Lehrer im Rahmen der Lehrerfortbildung in die Lage versetzt werden, potentielle Schulverweigerer rechtzeitig zu erkennen.

(Forts.) emw/gg

NNNN

Schulschwänzer: Helfen ist besser als Strafen (2)

=++++

8 Wien, 27.1. (RK-LOKAL) Der Schwerpunkt aller Maßnahmen, die ergriffen werden, liegt auf der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und Jugendamt. Eine Therapie des Schulverweigereres ohne Mithilfe der Eltern ist so gut wie unmöglich. Daher streben alle Institutionen einen engeren Kontakt zu den Eltern der betreffenden Kinder an.

Eltern, deren Kinder "Schulverweigerer" sind, werden eingeladen, die Hilfs- und Beratungsangebote zu nützen. So bietet das Jugendamt in den Kinder- und Jugendpsychologischen Beratungsstellen, in den Sozialpädagogischen Beratungsstellen und in allen Bezirksjugendämtern fachmännischen Rat an. Auch die telefonische Erziehungsauskunft (63 35 33, Mo.-Fr. 8-11 Uhr) steht für Gespräche zur Verfügung. Rat und Hilfe des Jugendamtes sind selbstverständlich kostenlos.

Auch in den Wiener Schulen wird verstärkt versucht, Kinder, denen der Schulbesuch zur Last zu werden droht, intensiv zu betreuen. Im gesamten Stadtgebiet stehen bereits Beratungslehrer und Psychologen zur Verfügung, die sich ganz der Betreuungsarbeit dieser Kinder widmen. Die Betreuung erfolgt einzeln oder in Kleingruppen und umfaßt etwa ein bis zwei Stunden pro Woche. In behutsamen Gesprächen wird versucht, die Probleme der Kinder aufzuspüren und gemeinsam zu lösen. Auch der Schulpsychologische Dienst führt Beratungen durch. (Schluß) emw/ko

NNNN

Ballkalender

=++++

Wien, 27.1. (RK-TERMINE) In der kommenden Woche finden folgende größere Ballveranstaltungen statt:

SAMSTAG, 29. JÄNNER:

Ball der Gewerkschaft der Postbediensteten Gruppe 16/17	Albert-Sever-Saal
Ball des österr. Wirtschaftsbundes Floridsdorf	Haus der Begegnung Floridsdorf
Ball der Sportvereinigung Victoria Arzteball	Haus der Begegnung Mariahilf
Ball der Wiener Pfadfinder	Hofburg
Ball der Landesinnung Wien der Lederwarenerzeuger	Hotel Hilton
Jazzbandball (Gschnas) Nr. 1 "Gürteltiere"	Hotel Inter-Continental
Dirndlball der Pfarre Rossau	Hotel Wimberger
Ball der Pfarre St. Johann Wien 10	Kolpinghaus Alsergrund
Ball des Jung-Wiener-Clubs Meidling	Kolpinghaus Favoriten
Bonbon-Ball	Kongreßhaus
Albertball - Freunde des BRG Albertgasse	Konzerthaus
Ball des BRG Wasagasse (oberer Saal)	Kursalon
Steirerball	Kursalon
Ball der Wiener ÖVP-Währing	Messepalast
Ball der Wiener Fleischer- und Selchermeistersöhne und Töchter	Palais Auersperg
Ball der ÖVP XV	Parkhotel Schönbrunn
Ball der Universität für Bodenkultur	Restaurant Westbahnhof
	Sofiensäle

SONNTAG, 30. JÄNNER:

Konsum Kinderball (nachm.)	Haus der Begegnung Floridsdorf
Ball des Evang. Gustav-Adolf-Vereins	Kursalon
Familienparty der Kinderfreunde	Konzerthaus

MONTAG, 31. JÄNNER:

Ball vom Grünen Kreuz (Jägerball)	Sofiensäle
-----------------------------------	------------

MITTWOCH, 2. FEBRUAR:

Hofburgball der Wiener Kaffeelieder	Hofburg
-------------------------------------	---------

DONNERSTAG, 3. FEBRUAR:

Ball der Tanzschule Rapf ökista-Gschnas (1.)	Parkhotel Schönbrunn
	Sofiensäle

FREITAG, 4. FEBRUAR:

Hofburgredoute der Wiener Faschingsgesellschaft - "Verleihung des lieben Augustin"	Hofburg
Showball der Magier	Hotel Hilton
Traber-Ball	Hotel Inter-Continental
Steirer Ball	Hotel Wimberger
Wiener Schlosserball	Palais Auersperg
Ball der Höheren Bundeslehranstalt Wien XIX	Parkhotel Schönbrunn
Ball des ÖAAB Landesberufssektion öffentlicher Dienst	Kursalon
Finanzball	Sofiensäle

Führungen durch das Wiener Rathaus

=++++

Wien, 27.1. (RK-TERMINE) Führungen durch das Wiener Rathaus finden in der kommenden Woche jeweils Montag bis Freitag um 11 Uhr statt. Die Führungen beginnen in der Schmidthalle des Wiener Rathauses.